

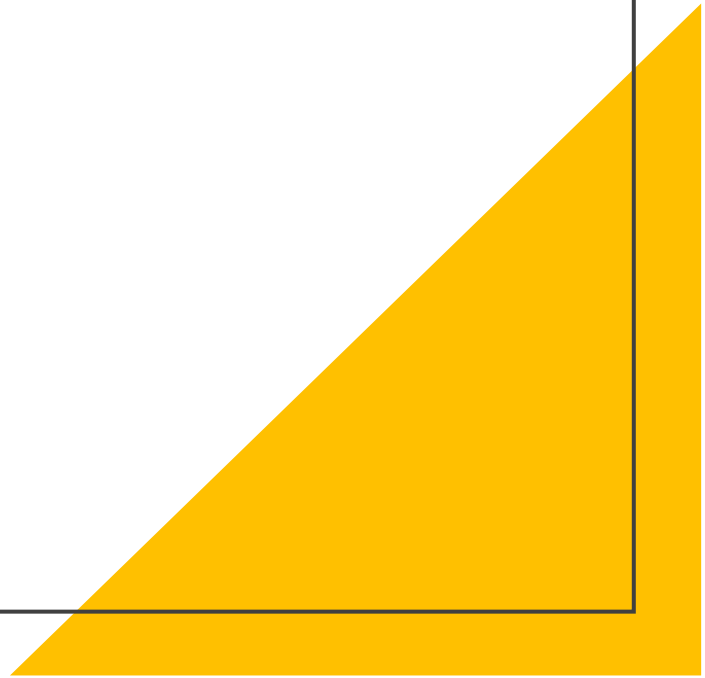
Von der Einzelschule zum regionalen Netzwerk

Neue Wege gehen:
Ganztagschulen in Sachsen-Anhalt

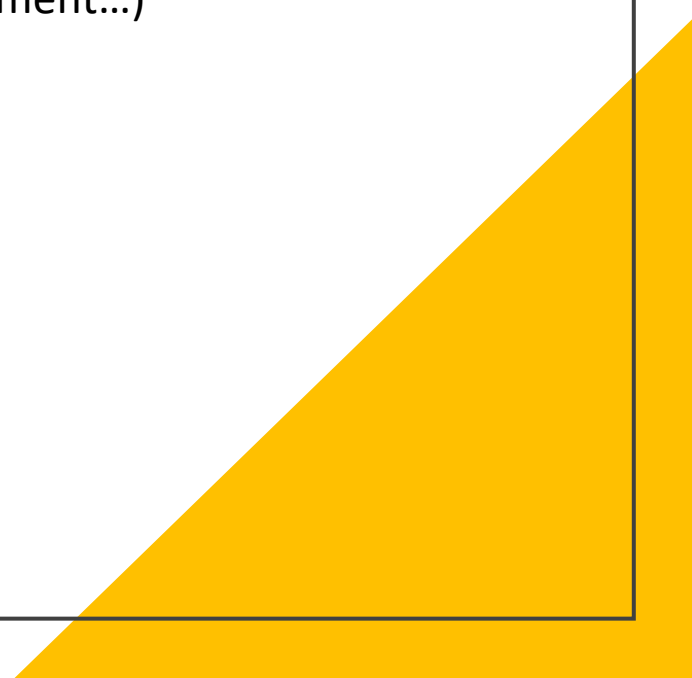
Susanne Pilz
Referentin für Schulentwicklung
Serviceagentur Ganzttag Sachsen-Anhalt
Deutsche Kinder- und Jugendstiftung

Format Regionaldialog

- Initiiert durch: Serviceagentur Ganztag
- Einladungsversand: Schule
- Zeit: 90 – 120 min
- Ort: Schule
- Moderation: Serviceagentur Ganztag



Mögliche Beteiligte

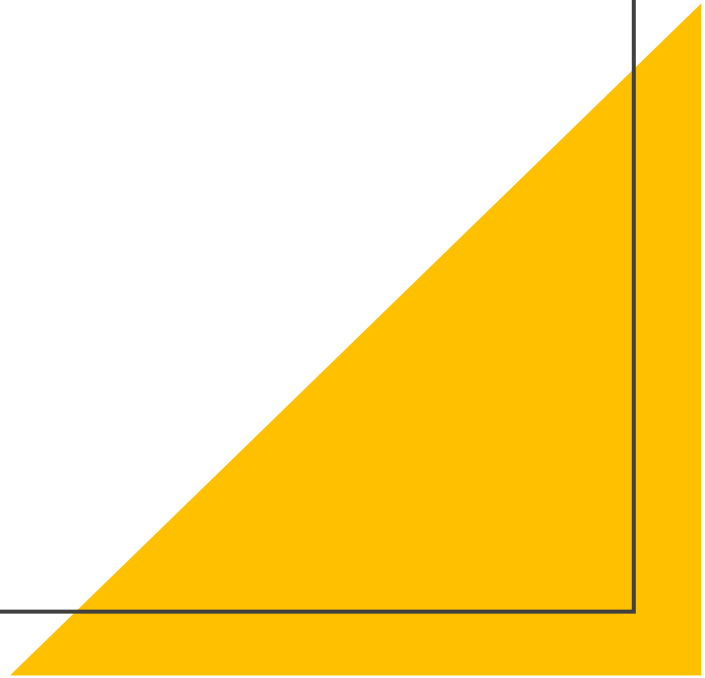
- Schulen, Kitas, Horte
 - Schulfachliche Referent:innen (Landesschulamt)
 - Kommunal- und Gemeindeverwaltung (Schulträger, öffentliche Jugendhilfeträger, Bürgermeister, Beigeordnete/Dezernenten, Bildungsbüro/Bildungsmanagement...)
 - Relevante Partner aus der Wirtschaft (IHK, HWK)
 - Bildungsträger, Vereine, Verbände, Jugendhilfeträger der Region, Heime
 - Ausgewählte politische Vertreter:innen
 - Nahverkehrsverbund/Verkehrsgesellschaft
 - Schüler:innenrat, Elternrat
 - ...
- 

Schnittstellenthemen

- Kooperationspartner und außerschulische Lernorte sichtbar und nutzbar machen
- Übergangsgestaltung Kita – Grundschule – Hort – weiterführende Schulen – Beruf/Ausbildung
- regionales Berufsorientierungskonzept
- Gemeinsames Bildungsverständnis
- Abgestimmte lokale bzw. regionale Jahresarbeitsplanungen
- Multiprofessionelle Einzelfallberatungen
- Expertengremium für kommunalpolitische Bildungsfragen und -themen
- Gremium zur Initiierung und Etablierung lokaler Kinder- und Jugendbeteiligungsstrukturen
- Institutsübergreifende Projekte
- Abgestimmte (gemeinsame) Projektanträge für Fördergelder
- Öffentlichkeitsarbeit
- ...

Gelingensbedingungen

- Bereitschaft für offene Kooperation und Kommunikation auf Augenhöhe
- Gemeinsames Bildungsverständnis und Zielsetzungen
- Ergebnisorientierte Moderation mit Verabredungen und Verantwortlichkeiten
- Schnelle kleine Erfolge
- Erlebbarer Mehrwert
- Regelmäßigkeit der Treffen

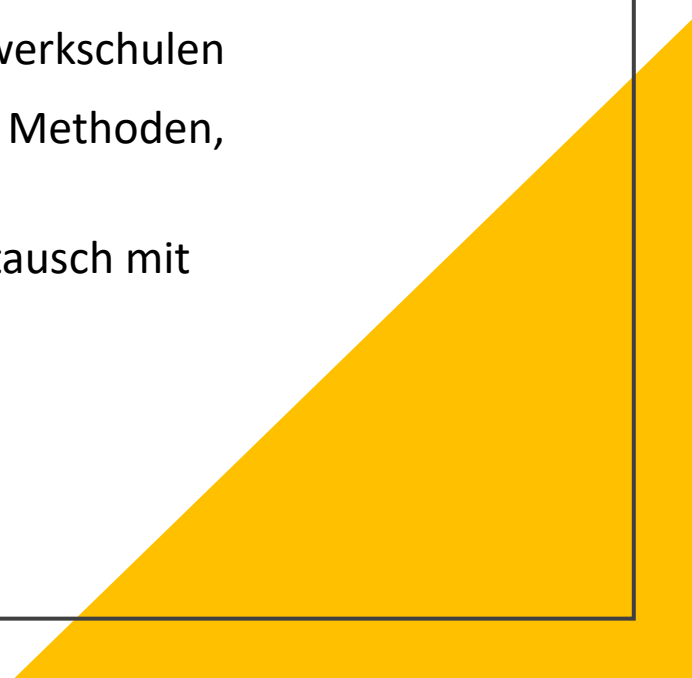


Format

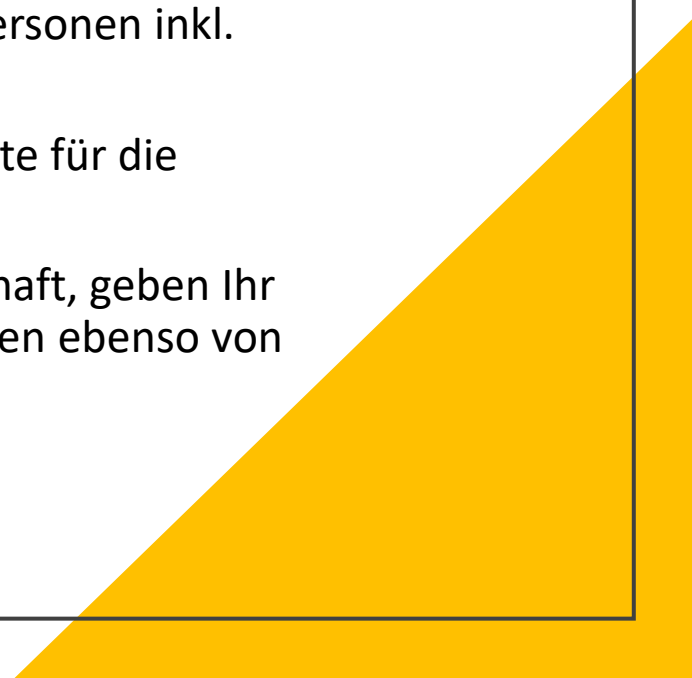
Schulentwicklungsnetzwerk

- Initiiert und moderiert durch: Serviceagentur Ganzttag / LiGa in Zusammenarbeit mit Landesschulamt (schulfachliche Referenten)
- 6 – 10 teilnehmende Schulen
- Zeitlicher Rahmen: 2 Jahre (6 Treffen)
- Treffen an externen Orten (ein- oder zweitägig)
- Aufruf & Interessenbekundung: Schulen formulieren ein konkretes Vorhaben, das sie in den 2 Jahren (weiter-)entwickeln wollen, z.B. Unterrichtsentwicklung: Etablierung von Formaten zum selbstorganisierten Lernen
- Zielstellung: gute und wichtige Ansätze für die schulische Praxis entwickeln, erproben und fest etablieren

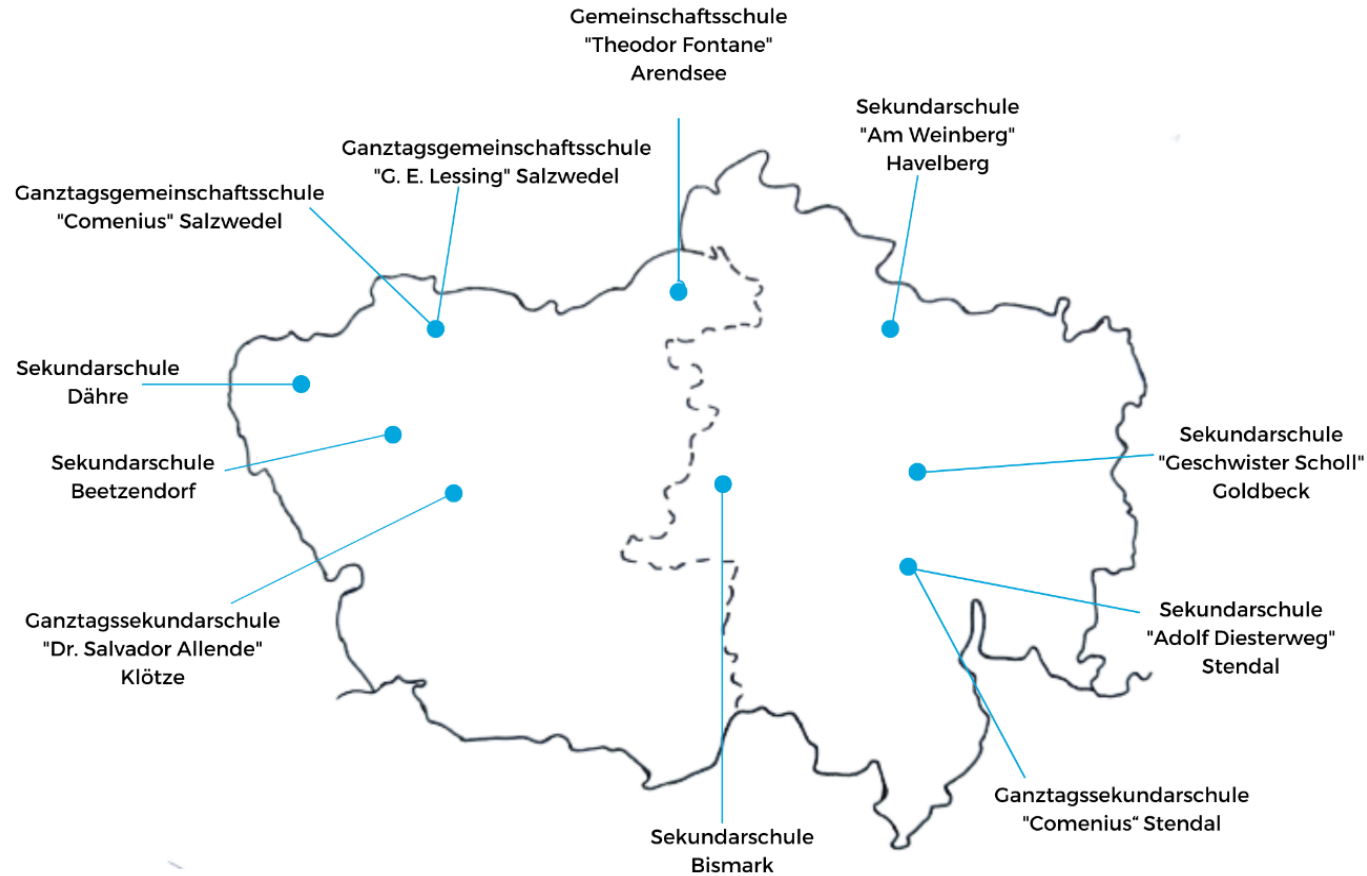
Angebot

- Fachliche Impulse, Raum und Zeit für Austausch und Projektentwicklung sowie methodische Anregungen für Projektplanung und -umsetzung
 - Ergebnisorientierte Moderation der Netzwerktreffen sowie eine Schulentwicklungsbegleitung vor Ort
 - Einblicke in die Praxis und die Expertise der weiteren teilnehmenden Netzwerkschulen
 - Möglichkeit der schulübergreifenden, gemeinschaftlichen Entwicklung von Methoden, Vorlagen und Abläufen
 - Blick über den Tellerrand, bspw. im Rahmen von Fachexkursionen und Austausch mit weiteren Good-Practice-Schulen
- 
- A large yellow triangle is positioned in the bottom right corner of the slide, pointing towards the top right.

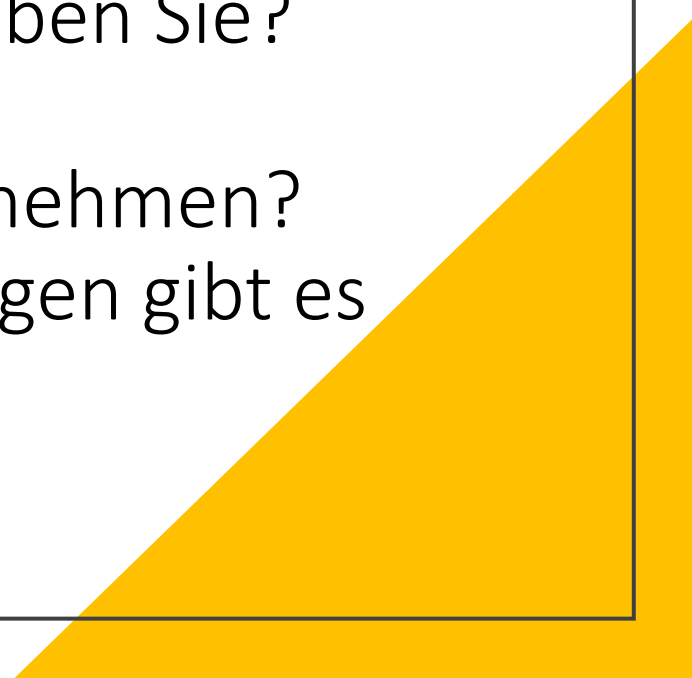
Gelingensbedingungen

- Bereitschaft für offene Kooperation und Kommunikation auf Augenhöhe
 - Abgucken ausdrücklich erwünscht
 - Ergebnisorientierte Moderation mit Verabredungen und Verantwortlichkeiten
 - Regelmäßigkeit der Treffen: Verbindliche Teilnahme der Schulteams (4-6 Personen inkl. Schulleitung)
 - Schulteams setzen Leit- und Teilziele und zur Erreichung notwendige Schritte für die Umsetzung an ihrer Schule um
 - Teams arbeiten innerhalb des Netzwerkes als professionelle Lerngemeinschaft, geben Ihr Wissen und Materialien anderen Schulen im Netzwerk weiter und profitieren ebenso von den anderen Schulen
- 
- A large yellow triangle is positioned in the bottom right corner of the slide, pointing towards the top right.

Beispiel Schulentwicklungsnetzwerk Altmark (SenA)



Wie sähe eine regionale Vernetzung bei Ihnen aus?

- Welche Fragestellungen/Zielsetzungen haben Sie?
 - Wen würden Sie beteiligen?
 - Wer würde bei Ihnen die Steuerung übernehmen?
 - Welche Stolpersteine/Gelingsbedingungen gibt es aus Ihrer Sicht?
- 
- A large yellow triangle is positioned in the bottom right corner of the slide, pointing towards the top right.

Kontakt:

Susanne Pilz
Deutsche Kinder- und Jugendstiftung

Otto-von-Guericke-Straße 87A
39104 Magdeburg
Tel: 0391 - 562877 39
E-Mail: susanne.pilz@dkjs.de



deutsche kinder-
und jugendstiftung

Die Serviceagentur Ganztag Sachsen-Anhalt ist ein Programm der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung und wird gefördert durch das Bildungsministerium Sachsen-Anhalt.